

KOMPAKT
Rees aktuell

Neues Zuhause für Fischotter

Der Fischotter kehrt langsam an den Niederrhein zurück. Ein künstlicher Bau soll ihm dabei helfen, sich am Reeser Meer anzusiedeln

Von Sara Schurmann



Sebastian Wantia (3.v.r.) und Ilka Ufert haben am Reeser Meer eine passende Stelle für einen künstlichen Fischotterbau gefunden.

FOTO: THORSTEN LINDEKAMP / FUNKE FOTO SERVICES GMBH

Rees. Über unbefestigte Wege geht es einmal quer über das Gelände der Firma Holemans, vorbei an hohen Kiesbergen und ratternden Förderbändern, bis hin zum renaturierten Teil des Reeser Meeres. Versteckt am Ufer befindet sich hier ein kleines Loch, in dem an diesem Donnerstagvormittag der erste künstliche Fischotterbau von Rees eingegraben wird. Ein sogenannter Otterholt.

„In den Niederlanden und im Münsterland gibt es bereits Fischotterpopulationen, die sich langsam ausbreiten“, erklärt Sebastian Wantia vom Euregio-Projekt Grün-Blauer Rhein-Allianz (GBRA). „Deshalb ist es nur eine Frage der Zeit, bis sich die Tiere auch hier ansiedeln. Und ein solcher Otterholt soll ihnen das erleichtern.“

Denn ein herkömmlicher Baggersee ist nicht gerade der perfekte Lebensraum für Fischotter, wie Wantia erklärt: „Fischotter graben sich keine eigenen Bauten, sondern ziehen lieber in die von anderen Tieren.“ Ein gutes Beispiel dafür sind Biberbauten. Aber auch unterspülte Wurzeln oder Hohlräume an Gebäuden können ihnen Unterschlupf bieten.

Fischotter haben große Reviere

Im renaturierten Teil des Reeser Meeres müssen sich passende Strukturen erst über die Jahre hinweg bilden, so dass die GBRA ein wenig nachhilft. Das Konzept des Otterholts kommt ursprünglich aus England, wurde in den Niederlanden perfektioniert und soll nun die Bedürfnisse von Fischottern am Niederrhein erfüllen. In der großen Hauptkammer kann sich ein Tier aufhalten, bei Bedarf auch ein Weib-

chen mit den Jungtieren. Viel mehr Platz braucht es auch nicht, denn Fischotter sind Einzelgänger.

Eines gibt es aber dann doch noch im Otterholt. Ein **Flur**, der eine ähnliche Funktion wie in einer menschlichen Wohnung hat. „Wenn ein anderes Tier, wie zum Beispiel ein besonders kleiner Fuchs, reinkommen sollte, steht es nicht direkt

in der Wohnstube und überfällt den Fischotter“, sagt Wantia. Und für alle Fälle gibt es sogar ein Belüftungsröhr. Alles natürlich aus recyceltem Plastik.

Reeser Meer als Naturschutzgebiet

Doch mit einem einzigen Otterholt ist es nicht getan. Denn Fischotter haben große Reviere, schwimmen gerne über 20 Kilometer durchs Wasser. Und brauchen zwischen durch auch ein paar Orte zum Ausruhen.

Aus diesem Grund hat die GBRA noch einen weiteren Otterholt in Elten geplant. Genauer möchte Wan-

tia aber nicht werden, denn: „Wenn Leute danach suchen und dort langlaufen, haben die Tiere keine Ruhe.“

Genau deshalb sei auch die Stelle am Reeser Meer optimal, sagt Ilka Ufert von der Firma Holemans: „Durch den Zaun kommt hier keiner rein und stört die Tiere.“ Das gelte auch für die viele andere, darunter Brut- oder Zugvögel, die in dem Naturschutzgebiet bereits einen Lebensraum gefunden haben. Deshalb hofft sie ebenso wie die GBRA: „Vielleicht gibt es ja hier in zwanzig Jahren auch viele Fischotter.“

Das Euregio-Projekt Grün-Blauer Rhein-Allianz

Das **Ziel des Projektes** ist es, die deutsch-niederländische Zusammenarbeit im Rhein-Waal-Gebiet in Bezug auf Wasser, Natur, Flussbewirtschaftung, Fischerei und Natur- und Umweltbildung zu verstärken. Die zehn Partner tauschen dazu Kenntnisse miteinander aus und führen gemeinsam Biotop-verbundene Maßnahmen für Otter und Wanderfische durch.

Am Projekt beteiligt sind zehn Partner: ARK Natuurontwikkeling, Rijkswaterstaat, Waterschap Rijn en IJssel, Vereniging Nederlands Cultuurlandschap, Sportvisserij Nederland, De Bastei, Bezirksregierung Düsseldorf, NZ Kreis Kleve, Biologische Station im Kreis Wesel, Nabu Kranenburg.

arbeiten: 19 fährt anders

Arbeitsarbeiten der Grund

Rein. In der Zeit von Juli, 2 Uhr, bis Montag, 1 Uhr, kommt es wegen Bauarbeiten zu einer Totalblockade der Strecke zwischen Hbf und Wesel. Hiergenanntem Zeitraum ab Linie RE 19 von Abellio Sie fallen aus. Es gibt Schienenersatzverkehr.

Stellen sind Wesel: Westbussteig 5; Friedrichs-Friedrichsfeld Bahnhof (Niederrhein): Voerde Dinslaken: Dinslaken Bussteig 3c; Oberhausen-Holten Bahnhof, Bus-Oberhausen-Sterkrade: de Bahnhof, Bussteig 7; Hbf: OB Hbf/Rheinseum. Zusätzlich ist eine Linie eingerichtet, die um 23 Uhr am Samstag um 10 und 21 Uhr am Sonntag in Wesel und Oberhausen. Die Expresslinie fährt schneller. Ihre Abfahrtszeiten sind auf die RE 19 in Hbf ausgerichtet, auch in Wesel.

Streckenabschnitt Westfalen verkehren die Züge über die alten Fahrzeiten. In Hbf - Emmerich fahren einige Minuten später als in Hbf. Die Züge werden in Emmerich umgeleitet. Auf dem Streckenabschnitt Hbf - Oberhausen verkehren die Züge wie bisher. Es gibt keine zusätzlichen Fahrten. Sie können sich durch den

Fahrzeiten und Informationen und Ersatzhalten in den bekannten Auskunftsstellen. Aktuelle Fahrpläne sind auf abellio.de (Verkehrsmeldefunktion) verfügbar. Fahrgäste haben die Möglichkeit, sich in der Auskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) und der Deutschen Bahn AG über die Fahrzeiten der Regel- und Ersatzfahrten zu informieren.

Stadtranderholung mit Spaß

Reeser Kinder genießen unbeschwerte Zeit auf dem Fingerhutshof

Rees. Die dritte Woche Stadtranderholung der Abteilungs- und Familie des Kreises Kleve am Fingerhutshof in Kalkar ist in vollem Gang. 64 Kinder aus Bedburg-Hau, Kalkar und Bedburg sind auf dem Hof.

In festen Bezugsgruppen von bis zu maximal zwölf Kindern und zwei bis drei Betreuungskräften spielen, basteln, tanzen und forschen sie – je nach Interesse.

Erlebnisreich sind auf dem Fingerhutshof schon zwei Wochen der

Sommerferien vergangen, mit mehr als 160 Kindern aus Kalkar, Rees und Uedem. Obwohl die Stadtranderholung des Kreises Kleve traditionell auf einem offenen Konzept basiert, kommt die corona-bedingte Gruppenarbeit bei den Kindern wie auch bei ihren Eltern gut an.

Um für die jeweils acht Gruppen genügend Platz zu haben, wurden zusätzlich ein großes Zelt errichtet sowie zwei Stellwände aufgebaut. Neben einem eigens für die Stadtranderholung entwickelten Hygiene-

Anzeige

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Überbrückungshilfe für Unternehmen

Die Überbrückungshilfe des Bundes wie auch die NRW Überbrückungshilfe Plus des Landes für den Lebensunterhalt kann über eine bundesweit einheitliche digitale Plattform beantragt werden. Der Antragsteller beauftragt dafür einen Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer.

Alle Informationen und den sicheren Weg zur Überbrückungshilfe finden Sie unter:

Anonyme Alkoholiker treffen sich wieder

Haldern. Auch die Anonymen Alkoholiker konnten in der Corona-Pause ihre regelmäßigen Treffen nicht mehr durchführen. Nun aber können sie wieder losgehen. Die Reeser Gruppe der Anonymen Alkoholiker sowie die Angehörigen-Gruppe Anon kommen ab dem 21. Juli wieder regelmäßig dienstags um 19.30 Uhr im Katholischen Jugendheim in Haldern an der Bahnhofstraße 34 zusammen. Alle Alkoholiker und deren Angehörige, die nach dieser langen Pause Rückmeldung haben, sind hier genau richtig.

Natürlich wird das Treffen unter Berücksichtigung der Corona-Vorschriften abgehalten.

Messfeier der KFD Rees

Rees. Die katholische Frauengemeinschaft Rees lädt für Mittwoch, 22. Juli, um 9 Uhr zur Messfeier in die Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt ein. Die Messfeier steht dem Leitgedanken „Heilige Maria Magdalena“. Das gemeinsame Frühstück im Anschluss an die Messfeier kann aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen nicht stattfinden. Die Messfeier im August und die Fahrt zur Fatimalandelle finden ebenfalls nicht statt.

GOTTESDIENSTE

Katholisch

Haldern
St. Georg Kirche - Sa 18:30 HLM
Millingen
St. Quirin Kirche - Sa 17 HLM - So 11 HLM
Rees
St. Mariä Himmelfahrt Kirche - Sa 18:30
Kranzgebiet - So 11:15 HLM

Evangelisch

Haldern
Ev. Kirche - So 9:45 G - Pfarrer Herms
Mehrhoog
Ev. Gemeindezentrum - So 11 G
Millingen
Ev. Kirche Millingen - So 11 G
Rees
Ev. Kirche - So 18 G - Pfarrerin Berner